

Schulgesetz

Auswirkungen → So können wir gut zusammen arbeiten

1. Verantwortung der Eltern

Die Eltern sind als Erste verantwortlich für die Erziehung und Ausbildung ihrer Kinder (Art. 31.1)

- dem Kind zuhause einen ruhigen Arbeitsplatz einräumen
- gefordertes Schulmaterial mitgeben
- Hausaufgaben, Mitteilungen der Schule, sportliche und andere schulische Aktivitäten gemeinsam mit dem Kind anschauen und organisieren
- Lernmotivation und gute Lerngewohnheiten des Kindes fördern

2. Zusammenarbeit Eltern/Lehrperson

Eltern und Lehrpersonen arbeiten in Erziehung und Ausbildung der Schüler unter Leitung der Schulbehörden zusammen (Art. 31.2 und 43)

- schriftliche Anweisungen jeder Art einsehen und befolgen
- Elterngespräche und Elternabende als verbindlich betrachten
- von Lehrperson gewünschte Mithilfe erbringen
- gemeinsam besprochene Fördermassnahmen anwenden
- vom Kind eingegangene Verpflichtungen als verbindlich anerkennen (Schulsport, Chor, Musical...)
- bei Unklarheiten und Schwierigkeiten Gespräch mit Lehrperson suchen
- Schulhausordnung respektieren und Kind dazu anhalten

3. Anwesenheit der SchülerInnen

Die SchülerInnen haben den Unterricht regelmässig zu besuchen und die Weisungen zu befolgen, die ihnen Lehrer und Schulbehörden im Rahmen ihrer Befugnisse erteilen (Art. 35 und 34.2)

- Schulzeiten und Ferienkalender als verbindlich berücksichtigen
- das Kind zur Pünktlichkeit erziehen
- Abwesenheiten vor Schulbeginn entschuldigen
- für Ferien und Festlichkeiten, die vom offiziellen Kalender abweichen, mindestens 14 Tage im Voraus mit offiziellem Formular Urlaubsgesuche einreichen

4. Gesundheit der SchülerInnen

Lehrer und Schulbehörden sind in Zusammenarbeit mit den Eltern für die Gesundheit der SchülerInnen besorgt (Art. 40)

- im Krankheitsfall Kinder zu Hause betreuen (siehe Eltern-Rundbrief)
- Körperhygiene des Kindes unterstützen
- ansteckende Krankheiten oder auch Läuse der Lehrperson melden
- gesundheitsfördernde Massnahmen vorbeugend wahrnehmen:
gesunde Ernährung und genügend Schlaf (zur Förderung der Konzentrationsfähigkeit)